



- 1 Kloster St. Peter und Paul
- 2 Aureliuskloster und Museum
- 3 Kräutergarten



### Kloster St. Peter und Paul

Der rasch anwachsende Besitz des Klosters ermöglichte und erforderte aufgrund der steigenden Zahl der Mönche einen Neubau auf der linken Nagoldseite auf einer beherrschenden Flussterrasse. Abt Wilhelm erlebte die Fertigstellung der im Vergleich zum Aureliuskloster erheblich vergrößerten Anlage nicht mehr. Lediglich die Weihe der Kirche St. Peter und Paul konnte er im Mai 1091, wenige Wochen vor seinem Tod, noch mitvollziehen. Unter seinem Nachfolger, Gebhard von Urach, verließ die Mönchsgemeinschaft 1092 das Aureliuskloster, das dann als untergeordnetes Priorat weiterbestand.

### Herzogliches Jagdschloss

Nach der Reformation (1534) wurde eine Klosterschule eingerichtet. Herzog Friedrich plante einen Anbau. Das in den Jahren 1586 bis 1592 an der Stelle des mittelalterlichen Abtshauses errichtete herzogliche Schloss verlieh mit seiner nach außen gerichteten, gegliederten Renaissance-Fassade dem gesamten Baukomplex einen repräsentativen Charakter.

### Kräutergarten Hirsau

Im Bereich des ehemaligen Kreuzganges hinter der Aureliuskirche wurde nach mittelalterlichem Vorbild ein Kräutergarten mit heimischen Heilkräutern geschaffen. In 37 Beeten finden Sie ungefähr 50 verschiedene Pflanzenarten, zum Beispiel aus "Walahfrieds Kräutergarten" und dem "Arzneischatz der Hildegard von Bingen".



### Termine Klosterführungen

Mai bis Oktober:  
jeden Samstag um 14:30 Uhr  
und jeden Sonn- und Feiertag  
um 11 Uhr  
Dauer: circa 1,5 Stunden

### Treffpunkt

Haupteingang  
(Unterer Torbogen)  
Wildbader Straße

### Preise

Erwachsene 3,50 Euro  
Kinder und Jugendliche 2,50 Euro  
Kombiticket mit Klostermuseum

### Themenführungen

Das ganze Jahr über finden zahlreiche Sonderführungen zu den unterschiedlichsten Themen statt. Termine auf Anfrage und unter [www.calw.de/ssg](http://www.calw.de/ssg)

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter [www.calw.de/Klosterführungen](http://www.calw.de/Klosterführungen)

### Kräutergarten Hirsau

Aureliusplatz 7  
Hinter der Aureliuskirche

### Öffnungszeiten

ganzjährig geöffnet  
frei zugänglich

Führungen für Gruppen sind buchbar über die Stadtinformation Calw,  
Sparkassenplatz 2, 75365 Calw,  
Telefon 07051 167-399  
[stadtinfo@calw.de](mailto:stadtinfo@calw.de)

### Preis

60,00 Euro pro Gruppe  
bis max. 25 Personen

Kloster einmal anders: Das faszinierende Ambiente des Hirsauer Klosters zieht jährlich tausende Konzertbegeisterte in seinen Bann. Im Juli/August verwandeln sich die historischen Gemäuer im Rahmen des **Calwer Klostersommers** in eine Open-Air-Kulisse mit besonderem Charme. Auch das **Calwer Sommerkino** macht hier bis Ende August Station und sorgt für außerordentlichen Filmgenuss unter freiem Himmel.

Spannende und informative **Führungen** durch die Ruinen des Klosters St. Peter und Paul sowie die Kirche St. Aurelius machen die Geschichte dieser steinernen Zeugen für Alt und Jung erlebbar.

Ein Besuch des stimmungsvollen **Klosterkellers** der historischen Anlage ist immer ein bleibendes Erlebnis – sowohl bei den vielfältigen kulturellen Veranstaltungen als auch zur Feier privater Festlichkeiten.



Weitere Informationen und Buchung von Führungen:

Stadtinformation Calw • Sparkassenplatz 2 • 75365 Calw  
Tel. 0 70 51 167-399 • Fax 0 70 51 167-398  
[stadtinfo@calw.de](mailto:stadtinfo@calw.de) • [www.calw.de/Tourismus](http://www.calw.de/Tourismus)

Änderungen bei Terminen und Preisen vorbehalten.

Stand September 2018





# Hirsau – Luftkurort mit bewegter Geschichte

## geschichtstrüchtig

Klostermuseum - Klostersgeschichte erleben Den Atem der Geschichte spüren



*Zu Hirsau in den Trümmern,  
Da wiegt ein Ulmenbaum  
Frischgrünend seine Krone  
Hoch überm Giebelsaum.  
Er wurzelt tief im Grunde  
Vom alten Klosterbau,  
Er wölbt sich statt des Daches  
Hinaus in Himmelsblau...*

Ludwig Uhland



## geschichtstrüchtig



Die Luft ist rein in Hirsau. Hier, in unberührter Natur an einem der reizvollsten Orte im Nagoldtal, lässt es sich kräftig durchatmen und gleichzeitig völlig losgelöst eine Atempause einlegen. Der Luftkurort inmitten des Nordschwarzwaldes lädt zu Entspannung und Erlebnis pur ein, und das in direkter Nähe zur Hesse-Stadt Calw. Tauchen Sie ein in die eindrucksvolle Geschichte der Hirsauer Klosterkultur. Im ehemaligen Benediktinerkloster St. Peter und Paul begegnet Ihnen ein bedeutendes Stück mittelalterliche Geschichte. Spüren Sie die Faszination längst vergangener Tage im Kloster St. Aurelius und dem Klostermuseum. Der anmutige Kräutergarten lässt Sie für eine Weile innehalten und zur Ruhe kommen.

Der Dichter Ludwig Uhland besang die romantische Atmosphäre des **Klosters Hirsau**. Noch heute beeindruckt die weitläufigen Ruinen mit dem emporragenden **Eulenturm**. Ältestes Zeugnis der mittelalterlichen Klosterkultur in Hirsau ist die beinahe tausend Jahre alte **Aureliuskirche** am anderen Nagoldufer, in deren geheimnisvoller Atmosphäre im Sommer neben den Gottesdiensten regelmäßig Konzerte stattfinden. Große Geschichte schrieb Hirsau im 11. und 12. Jahrhundert als bedeutendes deutsches Reformkloster cluniazensischer Prägung. Die dreischiffige **Basilika St. Peter und Paul** war eine der größten romanischen Kirchen Südwestdeutschlands und Vorbild für viele

andere Klosterkirchen, bevor sie 1692 im Pfälzischen Erbfolgekrieg durch französische Truppen zerstört wurde. Die romanische Anlage hat mit der Zeit mehrere bauliche Veränderungen erfahren. Mit der spätgotischen **Marienkappelle**, die bis heute kirchlich genutzt wird, und dem prächtigen **Renaissance-Jagdschloss** der Württembergischen Herzöge, in dem nach der Zerstörung die berühmte Ulme wuchs, wurden weitere Baustile hinzugefügt. Im **Klostermuseum** kann man zudem in die Geschichte Hirsaus und das Leben der Hirsauer Benediktinermönche eintauchen.



**Anschrift**  
Hirsau  
Calwer Straße 6  
75365 Calw  
Tel. 07051 59015  
(während der Öffnungszeiten)  
oder 07051 939710  
klostermuseum@calw.de  
www.calw.de/Klostermuseum

**Öffnungszeiten**  
April bis Oktober:  
Dienstag bis Freitag  
13 bis 16 Uhr  
Samstag und Sonntag  
12 bis 17 Uhr  
November bis März:  
geschlossen

**Eintrittspreise**  
Erwachsene: 2,50 Euro  
Jugendliche (12 bis 18 Jahre):  
Gruppen ab 15 Personen:  
1,50 Euro



## Kloster mit Wirkung



**Klostermuseum Hirsau**  
1991, die Kirchweihe St. Peter und Paul jährte sich zum 900. Mal, eröffnete die Stadt Calw mit dem Badischen Landesmuseum ein Museum für die seit dem 19. Jahrhundert in Hirsau aufbewahrten Fundgegenstände aus den Klöstern. Das Museumsgebäude ist an die Nordseite der Aureliuskirche angebaut und damit ein wichtiges **Zeugnis der Klostersgeschichte**. Durch vorsichtigen Rückbau erhielt es wieder seinen früheren Charakter eines herzoglichen Amtshauses. Über romanischen und noch älteren Fundamenten errichtet, verdankt es sein Aussehen einem Umbau von 1634. Neben den jetzt hier ausgestellten Fundgegenständen ermöglichen zahlreiche **Text- und Bildtafeln** tiefe Einblicke in die Hirsauer Klostersgeschichte und -kultur. Modelle des Klosters St. Peter und Paul sowie der beiden Klosterkirchen erlauben es, bauliche Zusammenhänge zu erkennen, die in der weitläufigen Ruine nur schwer oder gar nicht mehr nachvollziehbar sind. Über die Klostersgeschichte hinaus präsentiert ein Stockwerk die **Orts- und Sozialgeschichte** des Kurortes Hirsau mit seinen Vereinen sowie seinen hauptsächlichlichen Gewerben und Aktivitäten im 19. und 20. Jahrhundert.

### Aureliuskloster I

Die Weihe der ersten Klosterkirche geht auf das Jahr 830 zurück. Eine kleine Zelle bestand aber wahrscheinlich bereits um das Jahr 768. Der Grundriss der ersten Klosterkirche ist seit Mitte des letzten Jahrhunderts durch archäologische Grabungen bekannt. Nachuntersuchungen der letzten Jahre haben diese Kenntnisse bestätigt und bedeutend erweitert.

### Aureliuskloster II

An gleicher Stelle entstand nach Verfall des ersten Klosters unter der Regie des Calwer Grafen Adalbert II. ein Neubau, die 1071 geweihte romanische Aureliuskirche. Diese Kirche, eine dreischiffige flachgedeckte Säulenbasilika auf kreuzförmigem Grundriss mit gewölbten Seitenschiffen, wurde 1584 nach Teilabbruch zur Scheune umfunktioniert und hat in dieser Gestalt eindrucksvolle Reste ihrer romanischen Bausubstanz bewahrt. Mit Vollendung dieser Kirche und den dazugehörenden Konventgebäuden setzte unter der Führung des energischen Abtes Wilhelm (1071–1091) ein ungeahnter Aufstieg des Klosters zu einem der bedeutendsten deutschen Reformklöster cluniazensischer Prägung ein.



DAS NETZ DER CLUNIAZENSISCHEN STÄTTEN, GROSSER KULTURWEG DES EUROPARATES

